

## Chemische Gefahren

Chemische Gefahren sind an den Ereignisorten nicht zu unterschätzen.

Sie können entstehen durch:

- Freisetzung gefährdender Stoffe durch Beschädigung von Behältnissen (z.B. Unfall, Brand),
- den Schadensverlauf (z.B. durch einen Verbrennungsvorgang),
- die Verbindung mehrerer freierwerdender chemischer Stoffe (chemische Reaktion) und
- die Verbindung mit dem Löschmittel.

Die chemischen Gefahren sind für betriebliche Ersthelfer oft nur sehr schwer einzustufen. Das Gefährdungspotential eines chemischen Stoffes kann sich auch sehr schnell verändern. Dies liegt zum einen daran, dass sich chemische Stoffe unter Umständen räumlich sehr schnell ausbreiten können, und zum anderen in Verbindung mit anderen (harmlosen) Stoffen (z.B. Wasser) zu einer ernsthaften Gefährdung für Mensch und Umwelt werden können.

Vom Grundgedanken gilt es also, chemische Stoffe zu isolieren und deren Ausbreitung zu verhindern.

**Erste Notfallmaßnahmen** im Zusammenhang mit potenziellen chemischen Gefährdungen können grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:

1. Achten Sie dringend auf Ihre Eigensicherung!
2. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Gefährdung/den Gefahrenbereich:
  - Bezeichnung des Stoffes
  - Stoffeigenschaften
  - Ausbreitung des Stoffes
3. Rufen Sie Hilfe herbei!
4. Warnen Sie andere Personen!
5. Sperren/kennzeichnen Sie den Gefahrenbereich,
  - Zündquellen fernhalten
  - elektrische Geräte im Gefahrenbereich ausschalten
  - Unbefugte fernhalten

6. Retten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich, sofern gefahrlos möglich!
  - Schutzausrüstung anlegen (wenn erforderlich und vorhanden)
  - kontaminierte Kleidung muss abgelegt werden
  - Haut muss eventuell sofort mit Wasser gründlich gereinigt werden
7. Leisten Sie Erste Hilfe.
8. Alarmieren Sie die Hilfs- und Rettungsdienste mit Angaben zu:
  - Bezeichnung des Stoffes
  - Ausbreitung
  - Gefahren
  - verletzte/betroffene Personen
  - bisherige getroffene Maßnahmen
9. Versuchen Sie die Ausbreitung des Stoffes zu verhindern:
  - Türen, Tore und Fenster schließen
  - Maschinen abschalten
  - ausgetretene Flüssigkeiten mit Erde, Sand oder anderem geeigneten Material eingrenzen
  - feste Stoff mit trockenem Sand oder anderem geeigneten Material bedecken
  - Entstehungsbrände mit geeigneten Feuerlöschern bekämpfen (siehe Tabellen auf S. 77 und 78).
10. Warten Sie auf das Eintreffen der Hilfs- und Rettungsdienste und weisen Sie sie in die Lage ein.